Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 28. Donnerstag, den 3. Februar 1848.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 1. und 2. Februar 1848.

Herr Dr. med. Heyer und Herr Assessor Witzheim aus Berlin, Herr Gutsbesitzer Merschaft aus Stralsund, log. im Deutschen Hause. Herr Handlungs-Reisender A. Schuster aus Langenbielaw, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Albert Fleischer aus Dresden, log. in Schmelzer's Hotel (früher 3 Mohren).

Bekanntmachungen.

1. Der Trödler Marcus Bär und dessen Braut Lina Deutschland haben durch einen am 30. Dezember 1847 errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter u. des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 2. Januar 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Die Regierungs-Räthin Haack zu Danzig, Johanna Marie, geb. Berent, hat nach erreichter Großjährigkeit unterm 9. d. Mts. gerichtlich erklärt, daß die bisher nicht eingetretene eheliche Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes auch fernerhin ausgesetzt bleiben solle.

Marienwerder, den 30. Dezember 1847.

Königl. Ober-Landes-Gericht.

3. Der Maurermeister Ernst August Näter hier und die Amalie Hermine Bulcke, letztere im Beistande ihres Vaters, des Hofbesitzers Johann Gottfried Bulcke zu Güttland, haben in dem Vertrage vom 31. v. Mts. und heute für ihre Ehe die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen und die des Erwerbes beibehalten.

Dirschau, den 25. Januar 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. **Bekanntmachung**
für das Bürgerlöschcorps.

Die bisherige I. Abtheilung des Bürgerlöschcorps ist von heute ab, nach Ablauf ihrer befriedigend zurückgelegten 3-jährigen Dienstzeit, aufgelöset, und trifft

der II. Abtheilung

nunmehr die Reihe bei nächstem Brandfeuer auf der Brandstelle und der III. Abtheilung auf ihrem Sammelplatze zu erscheinen.

Danzig, den 2. Februar 1848.

Die Feuer-Deputation.

AVERTISSEMENT.

5. Die Anlieferung der für die Chausseewärter meines Baukreises pro 1848 erforderlichen Uniformstücke wird im Wege der Submission an den Mindestfordernden ausgeboten. Die Bedingungen sind bei mir Neugarten 505. einzusehen, und müssen die Submissionen ebendaselbst bis zum 4. Februar Mittags eingereicht werden. Danzig, den 28. Januar 1848.

Der Wegebaumeister
Hartwig.

Entbindung.

6. Am 30. d. M. wurde meine liebe Frau Mathilde, geb. Deegen, von einem starken Knaben äußerst schwer, jedoch glücklich entbunden.

Ernsthof bei Königsberg in Pr., den 31. Januar 1848.

Th. Lächelin.

Anzeigen.

7. Vorräthig in der Antiq.-Buchhandl. v. Th. Bertling, Heil. Geistg. No. 1000.: Schiller's sämmtl. Werke, Bd. 2—11. Stuttg. 1835. Pppbd. m. T. $2\frac{1}{2}$ rtl.; Falk, Johannes a. d. Ostsee 15 sgr.; Schmalz, Haussecretair, eleg. geb. 25 sgr.; Scheller's lat.-dtsch. u. dtsch.-lat. Wörterbuch, 7te Aufl. Lpz 1831. 3 Bde. $3\frac{2}{3}$ rtl.; Landrecht 4 Bde. cplt. 3 rtl.; Gerichts-Ordnung 2 Bde. $1\frac{1}{2}$ rtl.; Brockhaus, Convers.-Lexikon, 7te Aufl. 12 Bde. Hlbfrbd. 10 rtl.

8. **Die Magdeburger**
Feuerversicherungs-Gesellschaft

übernimmt zu billigen festen Prämien Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Mobilien u. Waaren.

Der unterzeichnete zur Ausfertigung der Policen ermächtigte Haupt-Agent ertheilt über die näheren Bedingungen stets bereitwillig Auskunft, und nimmt Versicherungsanträge gern entgegen.

Carl H. Zimmermann, Fischmarkt 1586.

9. Ein mass. Haus mit 8 heizb. Wohnung. auf d. Altstadt, sich zu j. Gesch. eignend, soll unter sehr annehmbar. Beding. verkauft werd. Näh. 4 Damm 1531.

10. Mehrere Theaterfreunde ersuchen Herrn Genée, das Stück „Treue Liebe" zur Aufführung bringen zu wollen.

11. **Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt.**
Gebäude, Mobilien und Waaren versichert zu den billigsten Prämien der Haupt-Agent Alfred Reinick, Brodbänkengasse 667.

12. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin**
mit einem **Grundcapital** von
drei Millionen Thalern
empfiehlt hiedurch zur Uebernahme von **Versicherungen** gegen **Feuersgefahr** auf Gebäude, Mobilien, Getreide, Waaren aller Art zu den billigsten Prämien und fertigt die Policen sogleich aus der Haupt-Agent A. J. Wendt,
Heil. Geistgasse 978, gegenüber der Kuhgasse.

13 Hochländ. trock. büchen Klobenholz, pro Klafter frei vor die Thür zu liefern 6 rtl. — trocken, fichten hochl. Klobenholz, frei zu lief., pro Klafter 4 rtl., werd. Bestellungen angen. Traueng. 839. Das büchen Holz ist hier zu besehen.

14. Die Zinsen pro 1847 a 5 pro Cent für die zur Hilfskasse des Allgemeinen Gewerbevereins eingeschossenen Capitalien, sind gegen Vorzeigung der darüber valedirenden Scheine in meinem Comtoir, Breitgasse No. 1025., vom 1. bis 10. Februar c., Vormittags 10 bis 12 Uhr, in Empfang zu nehmen.
Danzig, den 29. Januar 1848. S. J. Semon,
derzeitiger Schatzmeister der Hilfskasse des Allg. Gewerbe-Vereins.

15. Ein neues aufs bequemste ausgeb. Haus in der best. Gegend der Rechtstadt, nahe bei der Langgasse, ist zu verk. Wo? erfährt man Holzg. No. 9.

16. Ein Musiklehrer, welcher in mehren angesehenen Familien gründlichen Unterricht im Pianofortespiel und Gesang ertheilt, sucht noch einige Schüler. Das Nähere in der Musikalien-Handlung von R. A. Nötzel, Heil. Geistgasse No. 1021.

17. Das 23ste Stück des Intelligenz-Blattes vom 28. v. M. enthält ad Annonce No. 6. eine Bekanntmachung mit meiner Namens-Unterschrift, daß meiner Ehefrau nichts geborgt werden soll, indem ich für nichts aufkomme pp. Die ganze Sache beruht auf einen Irrthum und widerrufe ich zur Rechtfertigung meiner Ehefrau die in Rede stehende Anzeige. A. Hein.

18. Heute, den 3. d. M., musikalische Abendunterhaltung, wobei der hiesige mechanische Künstler die Gesellschaft durch mancherlei belustigende Kunststücke sehr angenehm unterhalten wird. Müller, Pfefferstadt No. 259.

19. Eine gesunde Amme ist zu erfragen Hintergasse No. 230.

20. **Konzert-Anzeige.**

Heute Donnerstag großes Abend-Konzert im Königs-Saale des Hotel du Nord gegeben vom Musik-Direktor Fr. Laade aus Berlin mit seiner eignen Kapelle. Morgen kein Konzert.

21. Eine Werkstätte f. e. Gelbgießer w. zu mieth. gew. Langgarten 104.

22. E. im voll. Betriebe bef. Nahrungsh. ohnw. d. Stadt mit mehr. Wohn. ist a fr. H. z. verk. od. v. Ap. ab z. verm. D. Näh. Baumgg. 1034. b. Titius.

23. Das so beifällig anerkannte Harfenkonzert in den 2 Flaggen wird heute Abend wiederholt. Abendessen Rippspeer mit Sauerkraut, a P. 3 sgr.

24. Es hat sich am 31. Januar ein weißer, braun gefleckter Wachtelhund verlaufen. Der Wiederbringer erhält Neugarten 523. eine Belohnung.

25. **Strohhüte zur Wäsche nach Berlin erbittet sich E. Dümbte, Glockenthor 1951.**

26. Eine junge Pianistin, welche nach den Grundsätzen der neuern Schule für den Musikunterricht ausgebildet worden und bereits mit Erfolg unterrichtet hat, wünscht noch einige Stunden gegen ein billiges Honorar zu ertheilen. Leichte Spielart, ein geschmackvoller Vortrag und ein rasches Fortschreiten sind die Vortheile, welche die Unterrichtsmethode der neuen Schule verbürgt. — Näheres Hundegasse 283., Hange-Etage.

27. **Ein Repositorium** nebst Ladentisch., zum Putzggsch. geeignet, wird zu kaufen gesucht Glockenthor 1951.

28. Ein Gehilfe fürs Material-Geschäft, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zu Ostern ein Unterkommen. Zu erfragen Paradiesgasse No. 996.

29. 2000 Thaler sind zum ersten October auf ein ländliches Grundstück im Werder zu begeben. Nachricht Breitgasse 1209.

30. ☞ Ein gesitteter Knabe, der die chirurgische Instrumentenverfertiger-Kunst zu erlernen wünscht, findet eine Stelle bei

Meding, Breitenthor.

31. 50 rtl. gegen Wechsel auf 4 Monat w. gesucht. Adressen unter **A. K.** werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.

32. Ein auf der Rechtstadt gelegenes, seit 30 Jahren existirendes Nahrungshaus, das sich auch zu anderm Gewerbe-Betriebe eignet, steht zu verkaufen. Näheres Pfefferstadt No. 192.

33. Ein mit guten Zeugnissen versehener Handlungsgehilfe fürs Eisengeschäft findet zu Ostern auswärts ein Unterkommen. Näheres bei W. Skonietzki am Hausthor.

34. Ein routinirter junger Mann, der sich in allen Branchen zu fügen weiß, wünscht als Kassirer oder in e. and. Geschäft placirt zu w u. ist auch geneigt nöthigenfalls Caution zu leisten. Gef. Adr. hier. erb. man Scharrmacherg 1977.

35. Blechsachen werden äußerst billig lackirt u. Lampen für 2 und $2\frac{1}{2}$ Sgr. sauber gereinigt beim Klempner Rudahl, Altstädtschen Graben 396.

36. 200 rtl. w. a. 1 unbedingt sichr. Grdst. worauf bisher 500 rtl. gestand., im Carthäus. Kreise, mit 6 Huf. Land zur erst. Stelle gesucht, Fraueng. 902.
37. Pensionaire finden freundliche Aufnahme Hundegasse 344.
38. D. ehrl. Finder e. Bärenkragens erh. Poggenpfuhl 385. eine Belohnung.
39. Alle im Klempner-Fache vorkommende Arbeiten werden insbesondere billig und dauerhaft angefertigt beim Klempner Rudahl, Altst. Graben 396.
40. Auf echten brücksch. Torf, pro Ruthe 2 rtl. 5 sgr. frei v. d. Thür, w. Bestellungen angen. gr. Gasse No. 1728. und Häkergasse 1465.

Vermiethungen.

41. Niederstadt, Schleusengasse, sind zwei zusammenhängende Zimmer, Küche, u. Boden zu vermiethen Das Nähere Leegenthor 308.
42. Hundegasse 308. ist die Saal-Etage nebst Hangestube getheilt oder im Ganzen zu vermiethen.
43. Schüsseldamm 1111. ist eine Wohnung mit auch o. Meubeln zu vermiethen.
44. Petersiliengasse 1494. sind zwei Stuben an einzelne Personen zu verm.
45. **Geschäftslok. u. Waarenremise** sind Langgasse 515. z. v.
46. Fischerthor 128. sind 3 Stuben, Küche, Boden u. sonst. Bequemlichk. z. v.
47. 2 freundl. nebeneinanderh Zimm. n. Zubeh. s. z. v. Kass. Markt 880.
48 Hl. Gstg. 1009., Sonns., s. Log. m. u. o. Meub u. m. Wohn. sgl. z. bez.
49. Langgasse No. 378 ist zu Ostern, rechter Ziehzeit, die Obersaal-Etage, bestehend aus 2 Zimmern, Kabinet, Küche und Kammer, zu vermiethen.
50. Eine freundliche decorirte Obergelegenheit mit einer Küche u. Holzgelaß ist Weidengasse zu vermiethen. Das Nähere Langgarten No. 186.
51. 2 Stuben mit Nebenkabinet, Küche, Boden und Holzgelaß sind zu vermiethen Paradiesgasse No. 1040.
52. Hintergasse 217, vom Fischerthor rechts das 2te Haus, ist eine freundl. Stube, Sonnenseite, mit auch ohne Meubeln u. Betten billig zu vermiethen.
53. Heil. Geistgasse No. 1060. ist die Saal- und Hange-Etage nebst allen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

Auction.

54. Dienstag, den 8. Februar c., sollen in dem Hause Breitegasse 1232., der Faulengasse gegenüber,

mahagoni u. birken polirte Schreibsecretaire, Sopha, Schreibepult, Schränke, Kommoden, Bettgestelle, Tische u. Polsterstühle, Spiegel, Gardienen, Bilder, Bettschirme, Teppiche, 1 8 Tage gehende Stutzuhr, 1 Epheulaube, Damen-Kleidungsstücke, 2 Grauwerkfutter und anderes Pelzwerk, Gläser, Porzellan, Fayance, eisernes Kochgeschirr und zinnernes Geräthe

auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

55. Geräuch. Schink. p. Pf., $5\frac{3}{4}$ sgr. Eier p. Mandel $6\frac{1}{2}$ sgr. empf. d. Proviant-Hand.

56. Heil. Geistgasse 1000. ist ein feines sehr gut erhaltenes mahagoni Mobiliar, wie auch mehrere gute Werke, so gut wie neu in Halbfrzbd: Jean, Paul, Göthe, Schiller, Tiedge, Bulwer, Körner, Beckers Weltgeschichte, Brockhaus Conversations-Lexicon, Allgemeines Landrecht und mehrere andere zu verkaufen.

57. Alten Roß 840. ist eine spanische Wand zu verkaufen.

58. Eine Partie **Werderschen Käse** empfing und empfiehlt billigst J. Schönnagel, Gerbergasse 64.

59. Ein Pianoforte ist für den Preis von 20 Thalern Sandgrube 460. zu vk.

60. **Ball-Blumen** sind wieder vorräthig Vorstädtschen Graben 42.

61. **Elegante Masken-Anzüge und Dominos für Herren und Damen empf. Max Schweitzer.**

62. **Delikate holländische Voll-Heeringe** in $\frac{1}{16}$ Tonnen billigst bei H. O. Gilz & Co., Hundegasse 274.

63. **Starkes hochländisches buchen und fichten** Klobenholz verkaufen wir in Partien wie in einzelnen Klaftern vor die Thüre geliefert H. O. Gilz & Co., Hundegasse 274.

64. **Eine neue Sendung pommerschen gereinigten** Honig in 2 Sorten empfing ich dieser Tage und empfehle solchen in Gebinden von 3 bis 7 Ctrn., welche, um damit rasch zu räumen, noch zu den jetzt bestimmten billigen Preisen verkauft werden soll.

H. L. Karkutsch,
altstädtschen Graben No. 376 — 79.

65. **Wollene Unterjacken von 25 sgr. an,** Gesundheitshemden, schwarze Castor-Damenstrümpfe, Ohren- u. Halswärmer 2c. erhielt u. empfiehlt zu billigen festen Preisen F. W. Dölchner, Schnüffelm. 635.

66. Große schöne geschälte Aepfel à U 3 sgr., große trockne Kirschen U 2 sgr., gr. Bamb Pflaum. U 3 sgr. empf. die Handl. v. M. Schreiber u. Co., 1. Damm 1531.

67. Die berühmte Seyfartsche Electro-Gesundh.Leinw. geg. rheumat., Gicht-Schmerz. p. ist wied in Taf. v. 10 sgr. an z. hab. Fraueng. 902.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

68. Nothwendiger Verkauf.

Das in der Vorstadt Schidlitz sub No. 81. R. gelegene auf 344 rtl. abgeschätzte Grundstück der Maurer Martin und Rosalie Kolinskischen Eheleute wird am

12. April 1848

an ordentlicher Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind im 3 Bureau des Gerichts einzusehen.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig

69. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Elbing.

Das hieselbst auf dem Fischervorberge unter der Hypothekenbezeichnung A. VII. 36. belegene, dem Fischer Johann Christoph Grütz gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 375 rtl. 5 sgr, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 6. Mai 1848, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Edictal-Citationen.

70. Die Geschwister Casimir, Dorothea und Victoria Lukowitz, für welche aus dem Erbrezesse vom 25. Februar 1793 auf dem hieselbst am Markte sub No. 28. gelegenen Grundstücke ein Elternerbtheil von je 23 Rthlr. 58 Preuß. Groschen 14 Pf. hypothekarisch eingetragen ist, werden, da deren Aufenthalt nicht bekannt ist, Behufs Wahrnehmung ihrer Rechte davon in Kenntniß gesetzt, daß zum nothwendigen Verkaufe des genannten Grundstücks ein Termin auf

den 4. April d. J, früh 11 Uhr,

im hiesigen Gerichtslokale ansteht.

Berent, den 5. Januar 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

71. Nachdem ein Gläubiger des Kaufmanns A. L. Manteuffel des Jüngern, auf Eröffnung des Concurses über das Vermögen des letztern provocirt und zugleich auf Erlassnug des offenen Arrestes angetragen hat, so wird Allen u. Jeden welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, dem Kaufmann A. L. Manteuffel nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem Gericht davon treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, unter der Verwarnung, daß, wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas gezahlt oder ausgeantwortet wird, dieses für nicht geschehen erachtet und anderweit beigetrieben, oder falls der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, er noch außerdem seines Unterpfandes oder sonstigen Rechtes daran für verlustig erklärt werden würde.

Elbing, den 29. Januar 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

72. Nachdem von uns über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Johann Salomon Tornier der Concurs eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhänget und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: demselben nicht das mindeste davon zu verabfolgen; vielmehr solches dem gedachten Stadtgericht fördersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausge-

antwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und anderen Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 27. Januar 1848.

Königl Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 31. Januar 1848

	Briefe	Geld	gem.
	Sgr.	Sgr.	Sgr.
London, Sicht .	—	—	—
— 3 Monat .	—	—	—
Hamburg, Sicht .	—	—	—
— 10 Wochen	—	—	—
Amsterdam, Sicht	—	—	—
— 70 Tage .	—	—	—
Berlin, 8 Tage .	—	—	—
— 2 Monat .	—	—	—
Paris, 3 Monat .	—	—	—
Warschau, 8 Tage	—	—	—
- 2 Monat .	—	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or .	170	—
Augustd'or . .	—	—
Ducaten, neue .	—	—
dito alte .	—	—
Kassen-Anw. Rtl.	—	—